

Sieg beim Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“

von **Max Kramme**

Schüler der Klasse 6a

Ratsgymnasium Bielefeld

renzing@ratsgymnasium-bielefeld.de

Im September des letzten Jahres hängte meine Lateinlehrerin Lisa Renzing den Informationszettel zum Schülerwettbewerb „Aus der Welt der Griechen“ im Klassenraum aus. Der Wettbewerb wird jedes Jahr landesweit in NRW vom Neuen Gymnasium Bochum veranstaltet, unterstützt vom Landesverband Nordrhein-Westfalen des deutschen Altphilologenverbandes, dem Ministerium für Schule und Bildung in NRW, sowie dem Generalkonsulat von Griechenland in Düsseldorf. Bei diesem Wettbewerb kann man sich, wenn man in der sechsten oder siebten Klasse ist, mit der griechischen Mythologie und Geschichte befassen und eines von drei Themen bearbeiten. Zur Auswahl standen die Themen „Mythos modern“ (Video), „Achilleus‘ Zorn“ (Rap) und „Alexander der Große“ (Comic). Ich hatte Interesse und entschied mich für das Thema „Achilleus‘ Zorn“, welches man in Form eines Rap-Songs interpretieren sollte. Da mir das Komponieren und Produzieren von Musik Freude macht, sah ich diesen Anlass als gute Herausforderung.

In den Herbstferien machte ich mich an die Arbeit und las den ersten Gesang der Ilias von Homer. Ich suchte alle wichtigen Informationen zusammen und begann, den Songtext zu schreiben. Als ich diesen fertiggestellt hatte, setzte ich mich zu Hause in mein Musikzimmer und komponierte die Schlagzeug- und Klavierbegleitung. Anschließend nahm ich Musik und Text mittels Interface auf, bearbeitete alles am PC und gestaltete ein Cover für die CD. So wurde ich noch in den Herbstferien fertig und war gespannt, ob meine Arbeit sich gelohnt hätte.

Innerhalb der Schule hatte niemand sonst eine Arbeit für den Wettbewerb abgegeben, so dass meine Arbeit direkt in die landesweite Endrunde kam. Im Dezember benachrichtigte mich dann meine Lateinlehrerin, dass ich Sieger in meiner Kategorie sei. Ich freute mich sehr und war gespannt auf den Tag der Sieger-

ehrung in Bochum, wo ich auch die anderen Sieger*innen kennenlernen würde.

Am Freitag, dem 24. Januar 2020, fand der Aktionstag für die Sieger*innen des Wettbewerbs statt. Ich reiste, begleitet von meiner Lateinlehrerin, nach Bochum, wo die insgesamt sieben Sieger*innen geehrt werden sollten. Zunächst aber nahmen wir am Vormittag an einer Führung durch das Bochumer Bergbaumuseum teil. Danach wurden wir zu einem zwar nicht sehr griechischen, aber trotzdem sehr leckeren Mittagessen in ein Burgerrestaurant eingeladen. Schließlich gingen wir zum Neuen Gymnasium Bochum. Dort waren die letzten Vorbereitungen zum alljährigen Römertag, im Rahmen dessen die Siegerehrung des Wettbewerbs stattfinden sollte, in vollem Gange. Endlich war es soweit: Der Römertag wurde eröffnet und die Siegerehrung fand statt. Alle Beiträge wurden vorgestellt und alle Sieger*innen wurden auf die Bühne gerufen. Ich war aufgeregt, denn ich wusste, dass einer von uns den Hauptpreis bekommen würde. Zu meiner großen Überraschung wurde ich als Hauptsieger ausgerufen und freute mich riesig. Die Vertreter des griechischen Generalkonsulats in Düsseldorf überreichten mir den Preis, eine Flugreise nach Athen mit vier Übernachtungen in einem sehr schönen Hotel für zwei Personen! Mir wurde von allen zu meinem Sieg gratuliert und auch zu Hause war die Freude groß.

Nun bin ich gespannt auf die Reise nach Athen!



Achilleus' Zorn (Max Kramme)

Achilleus war der tapferste Krieger im Trojanischen Krieg.
 Auf der Seite der Griechen errang er Sieg um Sieg.
 Doch die Kämpfe um Troja nahmen immer noch kein Ende.
 Schon seit zehn Jahren lagerten die Griechen auf feindlichem Gelände.
 Auf einmal starben viele Krieger des griechischen Heeres,
 es verbreitete sich Angst im Lager am Ufer des Meeres.
 Um Agamemnon, den Heeresführer, versammelten sich alle Könige,
 auch Kalchas, der Seher, der ihnen die Situation erklärte:
 Agamemnon hatte die Tochter des Chryses nicht zurückgeben wollen,
 denn der Priester Chryses wollte seine Tochter zurückholen.
 Der Priester bittet Apollon, für Rache zu sorgen,
 Und dieser fing an, bei den Griechen als Rächung der Geisel zu morden.
 Darum entschloss sich Agamemnon schweren Herzens, die Geisel zurückzubringen
 und mit dieser im Gepäck die Segel zu schwingen.
 Allerdings wollte Agamemnon dafür die Tochter des Brises, Achills Ehrengeschenk,
 und dieser war deshalb sehr gekränkt.

Chorus:

Geboren als Sohn einer Göttin,
 die Leidenschaft gefunden auf dem Schlachtfeld,
 schier unbesiegbar galt er,
 doch jeder Mann fällt,
 wenn er viel hält,
 auf den Kampf.
 Achilleus, Achilleus.

Geboren als Sohn einer Göttin,
 die Leidenschaft gefunden auf dem Schlachtfeld,
 schier unbesiegbar galt er,
 doch jeder Mann fällt,
 wenn er viel hält,
 auf den Kampf.
 Achilleus, Achilleus

Achilleus zog wütend sein Schwert mit der langen Klinge.
 Er dachte: „Agamemnon wird schauen, wenn ich es vor seiner Nase rumschwinge!“
 Athene vom Himmel rief: „Lass das Schwert stecken,
 sei klug und verbreite nicht noch mehr Angst und Schrecken!“
 Achilleus wandte sich zornig von den Griechen ab,
 und ging voll Greuel zu seinen Schiffen zum Strand hinab.
 Seine Mutter, die Nymphe Thetis, lebte im Meer
 und bei dieser beklagte er sich sehr.
 Sie versprach Achill, die Troer solange siegen zu lassen,
 bis die Griechen ihm die Ehre erwiesen,
 und kriegte seinen Willen bei Gott Zeus, dem Riesen.
 Schließlich, als die Troer die Schiffe der Griechen abbrannten,
 besannen sich die Griechen und flehten Achilleus an, der stürmisch losrannte.

Chorus